LEGAL BOOST FOR START-UPS

START UP - TECHNOLOGIESCHUTZ, PATENTE & VERTRÄGE

REFERENTEN:

THOMAS MAYER, PARTNER, GOWLING WLG

JONATHAN KONIETZ, SENIOR ASSOCIATE, GOWLING WLG

DANIEL DONHAUSER, LAWUP

LAW UP

GOWLING WLG

WICHTIGE VERTRÄGE & AGB

LAW UP

GOWLING WLG

Vor der Gründung

NDA !?

(Non Disclosure Agreement = Geheimhaltungsvertrag)

LOI

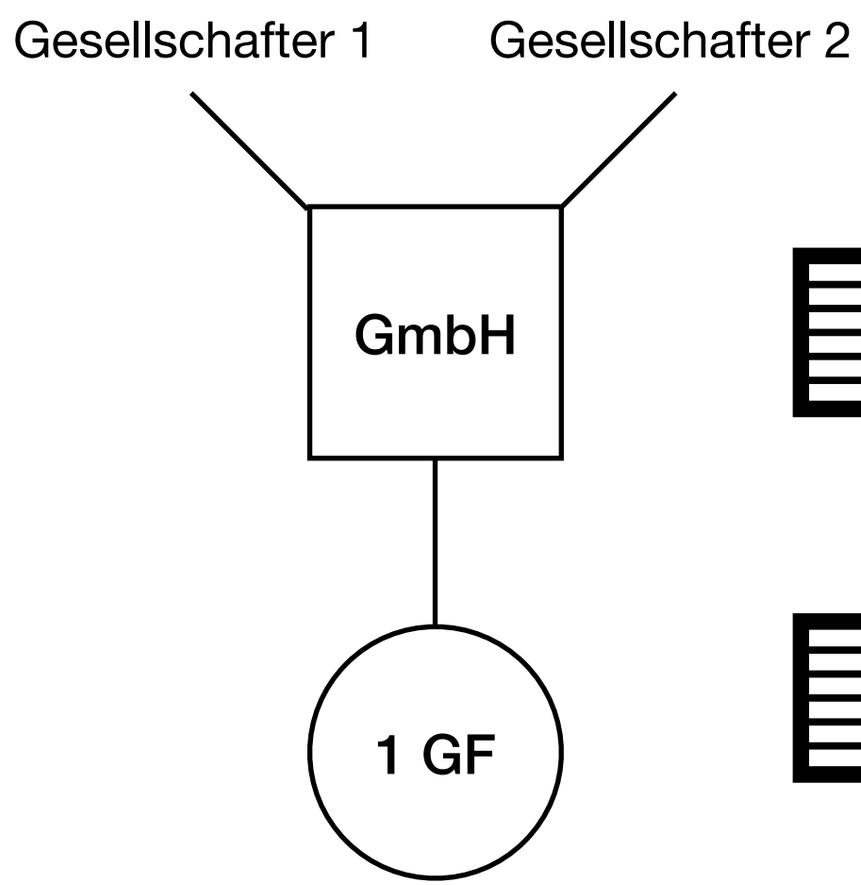
(Letter of Intent = Absichtserklärung)

GbR Vertrag

(Gesellschaft Bürgerlichen Rechts)

Gründung

“Kleine“ Gesellschaft



Gesellschaftervertrag

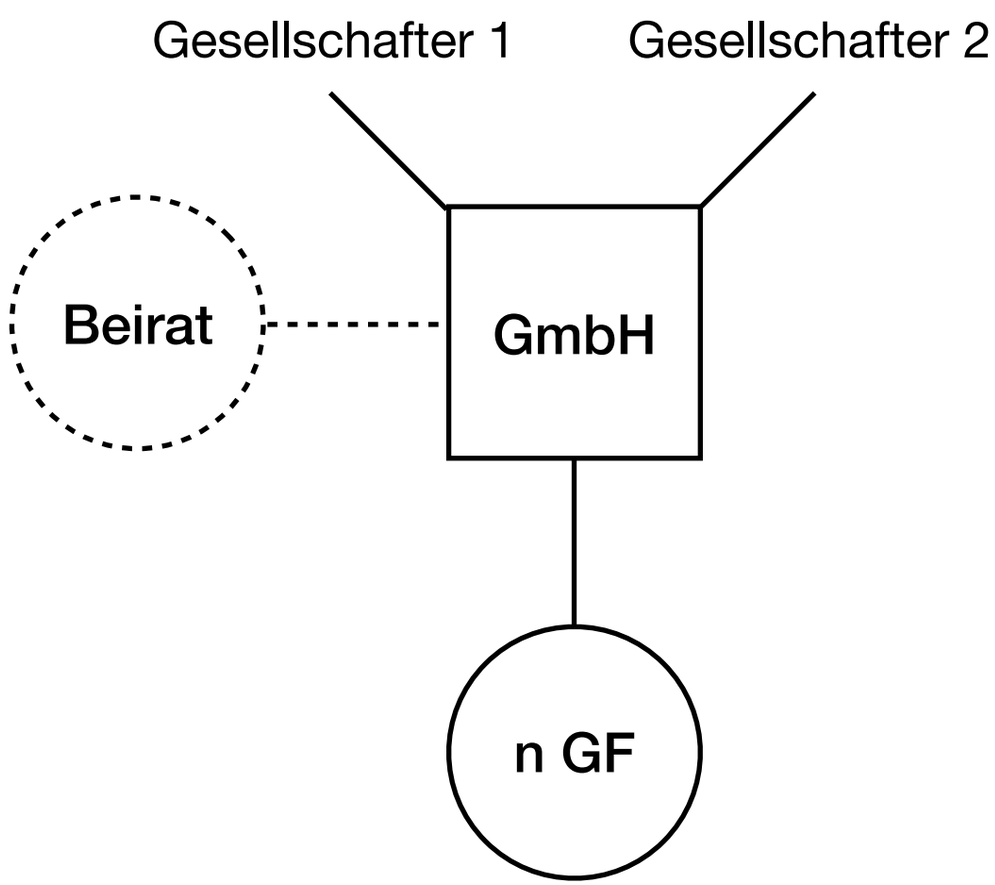
Regelt das Verhältnis der Gesellschafter
= Satzung der Gesellschaft

Geschäftsführerdienstvertrag

Regelt das Verhältnis des GF zur Gesellschaft

Gründung

“Große“ Gesellschaft



Gesellschaftervertrag

Regelt das Verhältnis der Gesellschafter
= Satzung der Gesellschaft

Geschäftsordnung

Regelt das Verhältnis der GF Zuständigkeit
sowie das Verhältnis der GF untereinander

Geschäftsführerdienstvertrag
(oder Anstellungsvertrag)

Regelt das des GF zur Gesellschaft

Mitarbeiterverträge

Verdienst

Mitarbeiter-Erfindungen

Einhaltung von Pflichten

Vgl. AGB

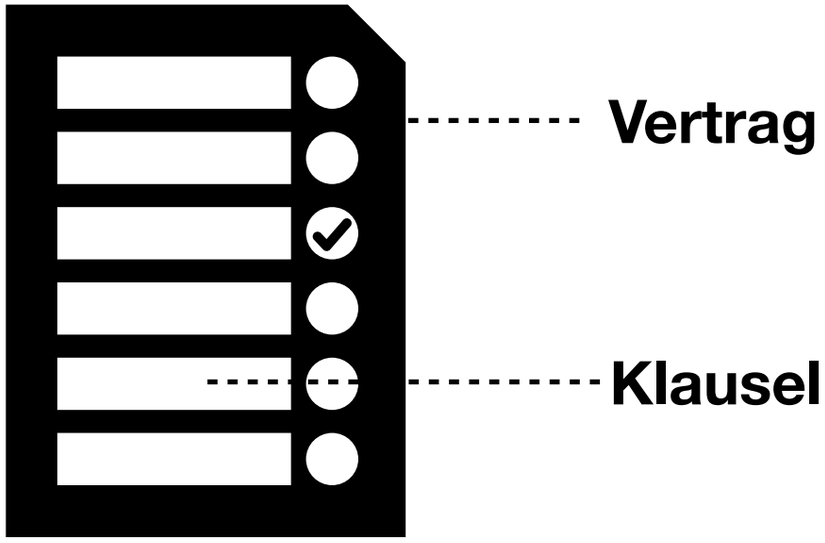
Übersicht über Verträge

- NDA - Typischerweise bei Kunden, Lieferanten, Dienstleister
- LOI - Zusammenfassung bisheriger Gespräche, Vorbereitung Transaktion (MoU), Exklusivität etc.
- Termsheet - Typ. Zeitplan und Zusammenfassung geplanter Transaktion

- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- „Besondere Geschäftsbedingungen“
- Datenschutzrechtliche Einwilligungen

- Arbeitsverträge
- Mitarbeiterbeteiligungen
- Dienstleistungsverträge
- Handelsvertreter
- Werkleistungen
- Kauf / Verkaufsverträge

Vertragswerk von Klauseln, das für eine mehrfache Verwendung vorformuliert ist



Formulierung

- Eindeutig
- Transparent
- nicht unangemessen benachteiligend
- nicht im Widerspruch zu zwingendem Recht
- …

(allgemeine) AGB

(besondere) AGB

Produktspezifisch

(besondere) AGB

Service spezifisch

(besondere) AGB

ZB. App

(allgemeine) AGB

Kaufvertrag

- Kaufsache
- Kaufpreis
- Parteien
- Nebenpunkte

General Terms & Conditions

- Fristen
- (Liefer-)Bedingungen
- Formerfordernisse
- Haftung
- Leistung
- Gefahrenübergang
- Rechte / Pflichten
- ...

Vertragliches SetUp

(allgemeine) AGB

ggf. Hinweise zur Datenerhebung

(besondere) AGB

Datenschutzerklärung

datenschutzrechtliche Einwilligung

Datenschutz Konzept

Bedarf an rechtlicher Unterstützung und Beratung erhöht die Erfolgschancen

Bereits mit der e**rsten Start-up Idee** empfiehlt es sich sich mit den zentralen Frage rund um den **Schutz des geistigen Eigentums** zu befassen.

Aber auch Antworten auf Fragen rund um die **Gründung** selbst, die notwendigen **Verträge** mit Mitgründern oder Mitarbeitern und die **Finanzierung** fürs weitere Wachstum sollten nicht auf der Strecke bleiben.

Beratungsbedarf ergibt sich in folgenden Bereichen:

- Vertragsformulierung und Strategie
- Vertragsabstimmung
- Vertragserstellung und Anpassung
- Umsetzung und Strategie

Aufgrund der **Verzweigung** verschiedener Rechtsgebiete empfiehlt sich hier die Wahl einer Kanzlei mit entsprechender **Expertise** und **Kompetenz**

TECHNOLOGIESCHUTZ & PATENTE

LAW UP

GOWLING WLG

SCHUTZRECHTE IM ÜBERBLICK

LAW UP

GOWLING WLG

ÜBERBLICK– WIE SCHÜTZE ICH WAS?

Patent	Gebrauchsmuster	Geheimnisschutz
für Erfindungen auf allen Gebieten der Technik	für Erfindungen auf allen Gebieten der Technik	Geschäftsgeheimnisse, die nicht schutzfähig sind oder aus anderen Gründen nicht patentiert werden
Voraussetzungen: 1. neu 2. erfinderisch 3. gewerblich anwendbar	Voraussetzungen: 1. neu 2. erfinderisch 3. gewerblich anwendbar	Voraussetzungen: 1. Information, die weder bekannt noch ohne Weiteres zugänglich ist und daher von wirtschaftlichem Wert ist 2. Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen 3. berechtigtes Interesse
Prüfungsverfahren (Patentierungsvoraussetzungen)	Eintragung (ohne Prüfung der Voraussetungen)	Keine Eintragung, keine begrenzte Schutzdauer, keine Kosten
Territorialer Schutz: d.h. dort wo das Patent erteilt wird	Territorialer Schutz: (nur) DE	
Schutzdauer: 20 Jahre	Schutzdauer: 10 Jahre	
Kosten: “kommt darauf an”	Kosten: günstig	

GOWLING WLG

PATENTSCHRIFT

(19) Europäisches Patentamt / European Patent Office / Office européen des brevets

(11) EP 2 481 647 B1

(12) EUROPEAN PATENT SPECIFICATION

(45) Date of publication and mention of the grant of the patent: 02.10.2013 Bulletin 2013/40

(51) Int Cl.: B60R 21/36 (2011.01)

(21) Application number: 11000604.6

(22) Date of filing: 26.01.2011

(54) **Pedestrian airbag arrangement**

Fußgänger-Airbaganordnung

Agencement d'airbag pour piétons

(84) Designated Contracting States: AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(43) Date of publication of application: 01.08.2012 Bulletin 2012/31

(73) Proprietors:
- Autoliv Development AB, 447 83 Vårgårda (SE)
- BMW AG, 80809 München (DE)

(72) Inventors:
- Hillström, Mikael, SE-52491 Herrljunga (SE)
- Magnusson, Ulf, SE-44157 Alingsås (SE)
- Rydsmo, Erik, SE-46695 Sollebrunn (SE)
- Zauritz, Ralf, 83607 Holzkirchen (DE)
- Pucher, Florian, 85445 Aufkirchen (DE)
- Koestler, Ulrich, 85241 Hebertshausen (DE)

(74) Representative: Schön, Thilo et al, Patentanwälte, Frank Wacker Schön, Schwarzwaldstrasse 1A, 75173 Pforzheim (DE)

(56) References cited:
DE-A1- 4 320 226
JP-A- 2006 219 046
JP-A- 2009 166 545
US-B1- 6 408 237

Note: Within nine months of the publication of the mention of the grant of the European patent in the European Patent Bulletin, any person may give notice to the European Patent Office of opposition to that patent, in accordance with the Implementing Regulations. Notice of opposition shall not be deemed to have been filed until the opposition fee has been paid. (Art. 99(1) European Patent Convention).

Printed by Jouve, 75001 PARIS (FR)

3. Pedestrian airbag according to claim 1 or claim 2, **characterised in that** the triggering means is activated when a defined section of the airbag skin reaches a predetermined position.

4. Pedestrian airbag according to one of the preceding claims, **characterised in that** the retractor (40) comprises a pre-loaded spring element.

5. Pedestrian airbag according to claim 4, **characterised in that** the retractor (40) comprises a reel (42) and that the spring element is a constant force spring acting on said reel.

6. Pedestrian airbag according to one of the preceding claims, **characterised in that** the airbag (26) is connected to the triggering means via an activation pull element.

7. Pedestrian airbag according to claim 6, **characterised in that** the activation pull element is connected to a pivotable, displaceable or breakable member being a part of the triggering means.

8. Pedestrian airbag according to claim 6, **characterised in that** the triggering means comprises a rotary mounted bolt (50) having a thread (52), and a nut (54) being threaded onto said thread (52) and being non-rotary mounted, such that the nut is displaced in axial direction when the bolt (50) rotates, wherein the activation pull element is partially wound onto said bolt or an element being in fixed connection to said bolt.

9. Pedestrian airbag according to one of the preceding claims, **characterised in that** the airbag is connected to the retractor via a retraction pull element.

10. Pedestrian airbag according to one of the claims 6 to 8 and claim 9, **characterised in that** the activation pull element and the retraction pull element are the same pull element.

11. Pedestrian airbag according to one of the claims 6 to 8 and claim 9, **characterised in that** the activation pull element and the retraction pull element are different pull elements.

12. Pedestrian airbag according to one of the preceding claims, **characterised in that** the airbag retractions means also influence the ventilation of the airbag.

13. Pedestrian airbag according to one of the preceding claims, **characterised in that** the triggering means comprises a mechanical delay.

Patentansprüche

1. Fußgänger-Airbaganordnung für ein Fahrzeug, wobei diese Fußgänger-Airbaganordnung einen Airbag (26), welcher im entfalteten Zustand wenigstens einen Teil der Windschutzscheibe (10) und/oder wenigstens einen Teil wenigstens einer A-Säule des Fahrzeugs bedeckt, einen mit diesem Airbag (26) in Strömungsverbindung stehenden Inflator und Rückholmittel zum Zurückholen des Airbags aufweist, wobei diese Rückholmittel ein Auslösemittel und einen Retraktor (40), welcher den Airbag zurückholt, wenn er vom Auslösemittel ausgelöst wird, aufweisen, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Auslösemittel durch den Airbag (26) aktiviert wird.

2. Fußgänger-Airbaganordnung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Auslösemittel durch eine Kraft ausgelöst wird, welche bei Expansion des Airbags auftritt.

3. Fußgänger-Airbaganordnung nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Auslösemittel aktiviert wird, wenn ein definierter Abschnitt der Airbaghülle eine vorbestimmte Position erreicht.

4. Fußgänger-Airbaganordnung nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Retraktor (40) ein vorgespanntes Federelement aufweist.

5. Fußgänger-Airbaganordnung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Retraktor (40) eine Spule (42) aufweist und dass das Federelement eine Feder mit konstanter Federkraft ist, welche auf die Spule wirkt.

6. Fußgänger-Airbaganordnung nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Airbag (26) mittels eines Aktivierungs-Zugelements mit dem Auslösemittel verbunden ist.

7. Fußgänger-Airbaganordnung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Aktivierungs-Zugelement mit einem schwenkbaren, verschiebbaren oder brechbaren Element, welches Teil des Auslösemittels ist, verbunden ist.

8. Fußgänger-Airbaganordnung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Auslösemittel einen drehbar befestigten, ein Gewinde (52) aufweisenden Bolzen (50) und eine Mutter (54), welche auf dieses Gewinde (52) aufgeschraubt und nicht-drehbar befestigt ist, aufweist, so dass die Mutter in axialer Richtung verschoben wird, wenn der Bolzen (50) rotiert, wobei das Aktivierungs-Zugelement teilweise auf den Bolzen oder ein fest mit dem Bolzen verbun-

EP 2 481 647 B1

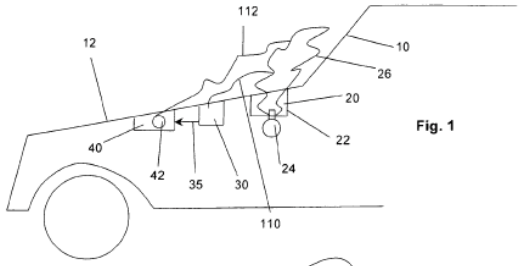


Fig. 1

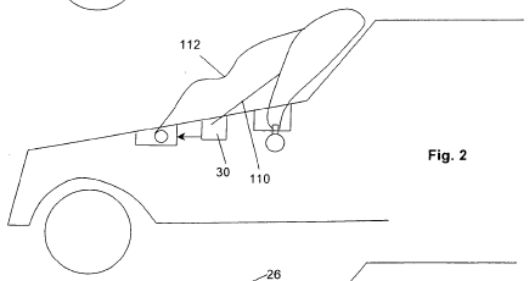


Fig. 2

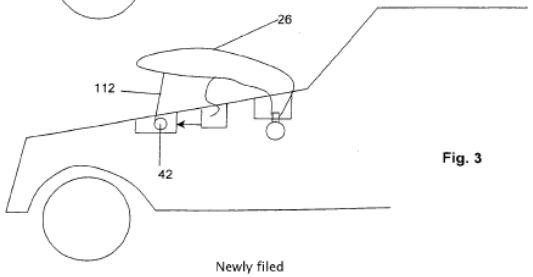


Fig. 3

Newly filed

GOWLING WLG

TIPPS

- Bestmöglichen Schutz auswählen
  1. Patent/ Gebrauchsmuster oder Geheimnisschutz
  2. Neuheitsrecherche
  3. Patentanmeldung erstellen (lassen)
- Achtung!
  1. Keine eigene neuheitsschädliche Vorveröffentlichung
  2. Möglichkeit der Anpassung im Prüfungsverfahren
  3. Möglichkeit ausländischer Nachanmeldungen innerhalb 1 Jahr

GOWLING WLG

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN & SCHUTZBEREICH

LAW UP

GOWLING WLG

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN

- *Patente werden für Erfindungen auf allen Gebieten der Technik erteilt, sofern sie neu sind, auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhen und gewerblich anwendbar sind* (§ 1 PatG)
- (Gebiet der Technik)
  1. Neuheit
  2. Erfinderische Tätigkeit
  3. Gewerbliche Anwendbarkeit

LAW UP

GOWLING WLG

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN

Neuheit

- *Eine Erfindung gilt als neu, wenn sie nicht zum* ***Stand der Technik*** *gehört.*
  Der Stand der Technik umfaßt alle Kenntnisse, die vor dem für den Zeitrang der Anmeldung maßgeblichen Tag durch schriftliche oder mündliche Beschreibung, durch Benutzung oder in sonstiger Weise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden sind. (§ 3 I PatG)

LAW UP

GOWLING WLG

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN

Neuheit

- Ermittlung des SdT
- Einzelvergleich: Weist Gegenstand der Patentanmeldung mindestens ein Merkmal auf, das sich vom SdT unterscheidet?
  [Offenbart ist auch, was nicht ausdrücklich erwähnt aber (vervollständigend, nicht aber ergänzend) „mitgelesen“ wird]

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN

Erfinderische Tätigkeit

- *Eine Erfindung gilt als auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhend, wenn sie sich für den Fachmann* ***nicht in naheliegender Weise*** *aus dem Stand der Technik ergibt.* (§ 4 PatG)

LAW UP

GOWLING WLG

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN

Erfinderische Tätigkeit

- SdT
- Fachkönnen des „Durchschnittfachmanns“
- Ergibt sich der Erfindungsgegenstand (zum Anmelde- bzw. Prioritätstag) für diesen in naheliegender Weise?

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN

Gewerbliche Anwendbarkeit

- *Eine Erfindung gilt als gewerblich anwendbar, wenn ihr Gegenstand auf irgendeinem gewerblichen Gebiet einschließlich der Landwirtschaft hergestellt oder benutzt werden kann.* (§ 5 PatG)

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN

Gewerbliche Anwendbarkeit

- Der Erfindungsgegenstand kann in einem Gewerbebetrieb hergestellt werden oder technische Verwendung in einem Gewerbe finden

SCHUTZVORAUSSETZUNGEN

Gebiet der Technik

- Nicht: z.B. bloße Entdeckungen, wissenschaftliche Theorien, Computerprogramme „*als solche*“

„*computerimplementierte Erfindungen*“

- Technischer Charakter?
- Ja z.B.: Software zur Steuerung des ABS
- Nein z.B.: Software, die einen „Selfie-Spot“ ermittelt und vorschlägt

LAW UP

GOWLING WLG

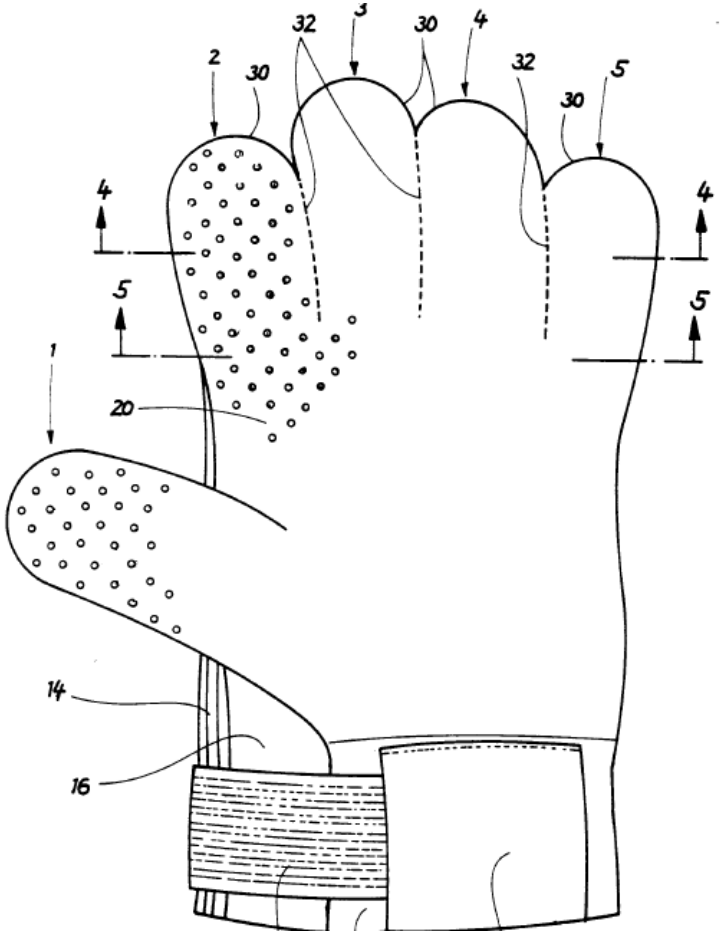
SCHUTZBEREICH

Der Schutzbereich des Patents und der Patentanmeldung wird durch die ***Patentansprüche*** *bestimmt. Die Beschreibung und die Zeichnungen sind jedoch zur Auslegung der Patentansprüche heranzuziehen.* (§ 14 PatG)

SCHUTZBEREICH

Patentansprüche

1. Torwarthandschuh mit einer im Bereich der Finger 2 bis 5 (Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger, Kleinfinger) kammartig eingeschnittenen, vorzugsweise mit mindestens einem elastisch nachgiebigen Besatz (36,38) versehenen Oberhand (10) und einer gegebenenfalls über Schichtel (18) im Bereich der Finger 2 bis 5 unter Bildung von Fingertaschen (34) mit der Oberhand (10) verbundenen Innenhand (20) aus weichem, außenseitig griffigem Material, **dadurch gekennzeichnet,** daß die Innenhand (20) im Bereich zwischen den Fingern 2 bis 5 eine zumindest teilweise ununterbrochene Fläche bildet.

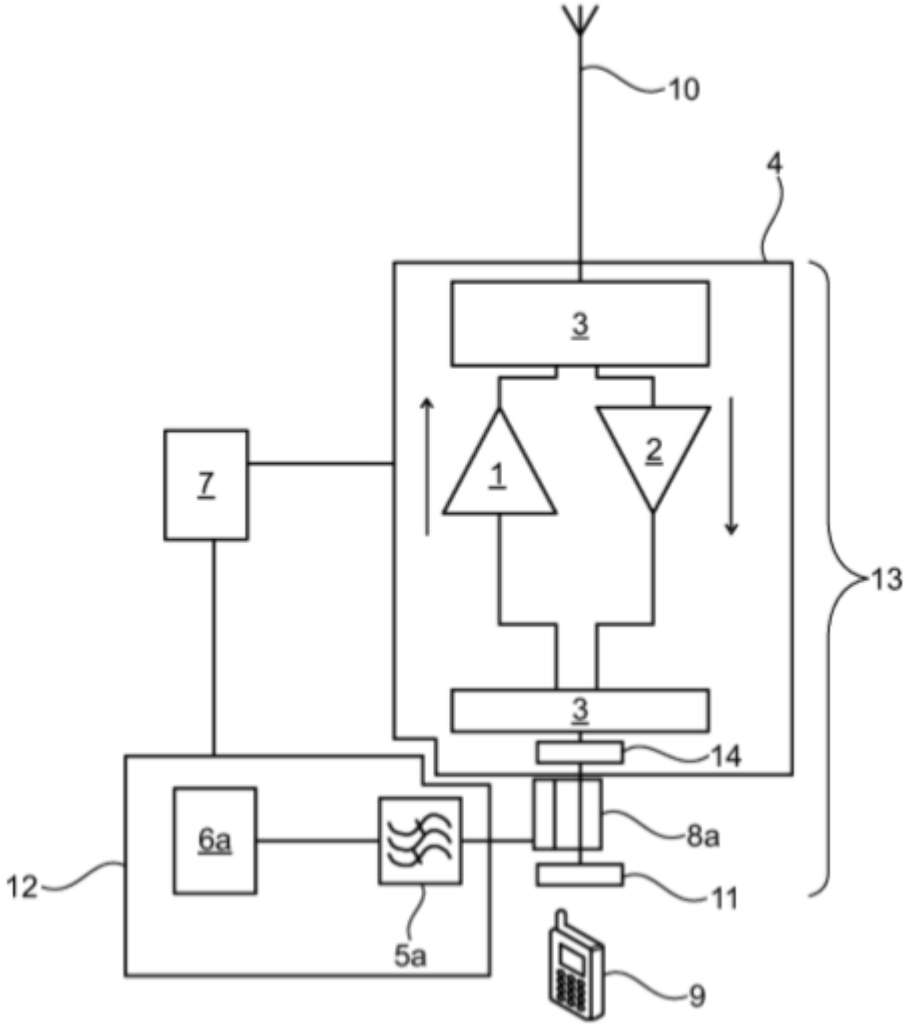


LAW UP

GOWLING WLG

SCHUTZBEREICH

33. Schaltungsanordnung (13) zum Verstärken eines Signals zwischen einem Endgerät (9) und einer Antenne (10) oder einem Antennenanschluss umfassend:
- eine Übertragungseinheit (11), die eingerichtet ist, ein Signal zu empfangen;
- einen Leistungsdetektor (6a, 6b), der eingerichtet ist, eine Leistung des Signals mit N Messwerten in einem Messfenster zu erfassen;
- eine Steuereinheit (7), die eingerichtet ist, eine Modulationsart des Signals aus einer Vielzahl von Modulationsarten basierend auf der erfassten Leistung und einem oder mehreren Referenzwerten oder Referenzmustern zu bestimmen und eine Verstärkungseinheit (4) basierend auf der bestimmten Modulationsart zu konfigurieren;
- die Verstärkungseinheit (4), aufweisend einen oder mehrere Verstärker, angeordnet in parallelen Signalzweigen, die eingerichtet ist, das Signal zwischen dem Endgerät (9) und der Antenne (10) oder dem Antennenanschluss zu verstärken.



LAW UP

GOWLING WLG

SCHUTZBEREICH

- Wortsinngemäße Benutzung?
- Äquivalente Benutzung?

ANMELDUNG / EINTRAGUNG

LAW UP

GOWLING WLG

WARUM SOLLTE ICH EIN PATENT ANMELDEN?

- Monopolstellung (20 Jahre)
- Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg
- Spiegel der Innovationskraft eines Unternehmens
- I.d.R. Voraussetzung für ein Investment

LAW UP

GOWLING WLG

WEGE ZUM PATENT

- Nationale Anmeldung (z.B. DPMA)
- Europäische Patentanmeldung (EPA)
- Internationale Anmeldung
- Einheitspatent (?)

LAW UP

GOWLING WLG

PRAKTISCHE HERANGEHENSWEISE

- Recherche (DPMA-Register, DEPATISnet, Google, professionell…)
- Patentanwaltliche Beratung (!)
- Anmeldung
  1. Antrag auf Erteilung eines Patents
  2. Beschreibung der Erfindung (deutlich, vollständig, ausführbar)
  3. Erfinderbenennung
  4. **Patentansprüche**
  5. Ggf. Zeichnungen
  6. Zusammenfassung

LAW UP

GOWLING WLG

AUFPASSEN (1)

- Erst anmelden, dann veröffentlichen !!!
- Auch die eigenen Vorveröffentlichungen sind „neuheitsschädlich“

  Aufsätze, Vorträge, Poster, Promotionen / Studienarbeiten (sofern veröffentlicht), Presseveröffentlichungen, Ausstellungen auf Messen, Bedienungsanleitungen…

AUFPASSEN (2)

- Geheimhaltungsvereinbarungen mit Geschäftspartnern, potentiellen Investoren, Mitarbeitern etc.
- Klarheit über Rechtsbeziehungen und Miterfinderanteile

LAW UP

GOWLING WLG

ABLAUF (DPMA)

- ✓ Einreichung der Patentunterlagen + Überweisung der Anmeldegebühren (Sicherung des Zeitrangs) → Formale Vorprüfung
- ✓ Optional: Rechercheantrag (Vorläufige Beurteilung der Schutzfähigkeit + ausführlicher Recherchebericht)
- ✓ Prüfungsantrag + Prüfungsgebühr → Inhaltliche Prüfung
- ✓ Offenlegung nach **18 Monaten**
- ✓ Ggf. Nachbesserungen nach Prüfungsbescheid
- ✓ Erteilung oder Zurückweisung (ca. **2,5 – 3 Jahre**, falls Prüfungsantrag innerhalb der ersten 6 Monate gestellt wurde).

LAW UP

GOWLING WLG

KOSTEN (DPMA)

Patentgebühren im Überblick

Gebührenart	Höhe
Anmeldegebühr bei elektronischer Anmeldung (inklusive 10 Patentansprüche)	40 Euro
- für jeden weiteren Anspruch erhöht sich die Gebühr um	20 Euro
Anmeldegebühr bei Anmeldung in Papierform (inklusive 10 Patentansprüche)	60 Euro
- für jeden weiteren Anspruch erhöht sich die Gebühr um	30 Euro
Rechercheantragsgebühr	300 Euro
Prüfungsgebühr nach gestelltem Rechercheantrag	150 Euro
Prüfungsgebühr ohne vorherigen Rechercheantrag	350 Euro
Jahresgebühr 3. Patentjahr	70 Euro
Jahresgebühr 4. Patentjahr	70 Euro
Jahresgebühr 5. Patentjahr	90 Euro
Jahresgebühr 6. Patentjahr	130 Euro
Jahresgebühr 7. bis 20. Patentjahr	siehe Kostenmerkblatt
Einspruchsverfahren	200 Euro
Die Jahresgebühren verringern sich bei einer Lizenzbereitschaftserklärung nach § 23 Abs. 1 PatG jeweils um die Hälfte.	

https://www.dpma.de/service/gebuehren/patente/index.html

Weitere mögliche Kostenpunkte sind z.B.:

- „private“ Recherche
- Übersetzungen
- Patentanwälte

GOWLING WLG

ALTERNATIVE/ERGÄNZEND: GEBRAUCHSMUSTER

- Das „kleine Patent“
- Ungeprüftes Schutzrecht (Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit müssen vorliegen, werden aber nicht geprüft)
- Kein Schutz von Verfahren
- „Nur“ 10 Jahre
- „Neuheitsschonfrist“ bei Anmeldung innerhalb von 6 Monaten nach Veröffentlichung
- Schutz bereits nach wenigen Wochen/Monaten
- Günstig (weil keine Prüfung etc.)
- Möglichkeit der „Abzweigung“ (durchsetzbares Schutzrecht während Patentprüfung)
- ABER: Löschungsverfahren / Verletzungsgericht prüft Schutzfähigkeit

LAW UP

GOWLING WLG

VERTEIDIGUNG, DURCHSETZUNG, TIPPS

LAW UP

GOWLING WLG

PATENTVERLETZUNG

- Bestimmung des Schutzbereichs eines Patents
  → durch Anspruch bestimmt, Beschreibung + Zeichnungen heranzuziehen
- Wird die technische Lehre des Patents benutzt?
  → Wortsinngemäße/ äquivalente Verletzung
- Rechtsfolgen: Ansprüche des Patentinhabers
  1. Unterlassung
  2. Auskunft/ Rechnungslegung
  3. Schadenersatz
  4. Rückruf/ Vernichtung

LAW UP

GOWLING WLG

RECHTSDURCHSETZUNG & VERTEIDIGUNG

- Durchsetzung der Ansprüche aus einem Patent
  1. Abmahnung → Unterlassungserklärung
  2. Einstweilige Verfügung
  3. Ordentliches Gerichtsverfahren
- Verteidigung
  1. Reaktion auf Abmahnung
  2. Schutzschrift
  3. Negative Feststellungsklage
  4. Nichtigkeitsklage oder Einspruch

LAW UP

GOWLING WLG

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

RÜCKFRAGEN? SCHREIBEN SIE UNS:

EVENTS.MUNICH@GOWLINGWLG.COM

LAW UP

GOWLING WLG

BITTE NICHT VERPASSEN – UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:

30. JULI: BOOST UP - MARKT, WETTBEWERB & MITARBEITER

3. SEPT.: GROWN UP - SCHUTZ VON GESCHÄFTS-GEHEIMNISSEN & FINANZIERUNG

17. SEPT.: WRAP UP - WEBSITE, DATENSCHUTZ & EXIT

LAW UP

GOWLING WLG